

Bewährte Hilfe an neuer Stelle

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt am neuen Standort die bewährte Hilfestellung und Arbeit weiter.

VON ROLF RUPPENTHAL

SAARLOUIS Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kurz VDK – nicht zu verwechseln mit dem Sozialverband VdK – ist im vergangenen Jahr von Riegelsberg nach Saarlouis umgezogen. Und jetzt noch einmal innerhalb der Kreisstadt: Der VDK ist nun im Karrierecenter (Gebäude 13) der Bundeswehr in der Wallerfanger Straße 31 zuhause und bewältigt mit einer nur kleinen Mannschaft ein breites Feld an Aufgaben. Die zentrale Lage, ein besseres Parkplatz- und Raumangebot sowie die günstigeren Kosten waren der Grund für den Umzug, wobei auch die bewährte gute Zusammenarbeit mit der Bundeswehr von Vorteil ist.

Zum einen ist der Volksbund verantwortlich für die Bergung und Umbettung von deutschen Gefallenen aus den beiden Weltkriegen. Er erhält und pflegt derzeit über 830 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern dauerhaft. Da Kriegsgräberstätten eine Mahnung zum Frieden unter den Völkern sind, und diese Mahnung immer im Gedächtnis der Menschen bleiben soll, engagiert sich der VDK intensiv im Bereich der Schul- und Bildungsarbeit. Über die Auseinandersetzung mit Einzelschicksalen führt der

Volksbund junge Menschen an die Themen Krieg und Kriegsfolgen heran. Internationale Workcamps ermöglichen es Jugendlichen aus aller Welt, die Pflege von Kriegsgräbern selbst durchzuführen und sich dabei im gegenseitigen Austausch mit der Geschichte zu befassen.

Häufig sind die Gefallenen zum Zeitpunkt ihres Todes nicht älter als die Jugendlichen gewesen. Bei diesen internationalen Begegnungen bringt jeder Teilnehmer seine landesspezifischen und persönlichen Erfahrungen und Kenntnisse ein, sodass die Workcamps die Beteiligten nachhaltig prägen.

„Frieden ist nicht selbstverständlich, Frieden ist Schwerarbeit und braucht Mut“, betont der VDK-Landesvorsitzende Werner Hillen. Mit Landesgeschäftsführer Carsten Baus, Bildungsreferentin Lilian Heinen-Krusche, Sekretärin und Buchhalterin Marita Zapp sowie der Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit Amélie Zemlin-Kohlberger stehen ihm vier nicht minder aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter zur Seite.

Sie engagieren sich neben der Jugend- und Schularbeit im Bereich von Ausstellungen, im Jugendarbeitskreis, bei der Errichtung und Erhaltung von Lernorten im

„Frieden ist nicht selbstverständlich, Frieden ist Schwerarbeit und braucht Mut.“

Werner Hillen
VDK-Landesvorsitzender



Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist jetzt im Karriere-Center der Bundeswehr in der Wallerfanger Straße 31 zu Hause, der Arbeitsort von (von links): Lilian Heinen-Krusche (Bildungsreferentin), Carsten Baus (Landesgeschäftsführer), Marita Zapp (Sekretärin und Buchhalterin), Werner Hillen (Landesvorsitzender) und Amélie Zemlin-Kohlberger (Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit).

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Saarland, bei der Vorbereitung und Durchführung der alljährlichen Haus- und Straßensammlung, der Gestaltung der zentralen Feier zum Volkstrauertag sowie der Durchführung weiterer Veranstaltungen im Bereich Kultur, Geschichte, Musik

und Theater. Zudem finden Informationsfahrten zu den Schlachtfeldern von Verdun, zum KZ Natzweiler-Struthof und zur Gedenkstätte „Neue Bremm“ in Saarbrücken statt. Und nicht zuletzt betreut der VDK Angehörige nach wie vor bei der

Gräbersuche und der Gräberbetreuung nicht zuletzt im weit entfernten Ausland.

Weitere Infos rund um die Arbeit des VDK:
<http://saarland.volksbund.de>

Haus- und Straßensammlung erzielt 136 635,16 Euro

SAARLOUIS (rup) Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) sagt Danke: Das Ergebnis der letzten Haus- und Straßensammlung ist mit 136 635,16 Euro sogar besser als vor der Pandemie. 2019 waren es 128 937,83 Euro. 2020 musste die ansonsten alljährliche Sammlung coronabedingt kurzfristig ausfallen. Bundeswehr und Reservisten haben allein insgesamt 88 905,92 Euro gesammelt.

Bei der symbolischen Scheckübergabe bedankte sich VDK-Landesvorsitzender Werner Hillen für

die tatkräftige Unterstützung der Bundeswehr und verwies auf die große Bedeutung der finanziellen Unterstützung durch Spenden für die Friedensarbeit des VDK.

Oberst Matthias Reibold, Kommandeur des Landeskommandos Saarland, und Oberstleutnant Christian Schoebel, stellvertretender Kommandeur der Luftlandbrigade 1 sowie Kommandeur der Brigadeeinheiten, sind stolz auf dieses Ergebnis. „Der VDK leistet einen wichtigen Beitrag zur Friedensarbeit, und da helfen unsere

Soldaten natürlich gerne“, betonte Oberst Reibold. Erst Ende Mai waren die Soldaten der Luftlandbrigade 1 auf Kreta im Einsatz, um Kriegsgräber des Volksbundes zu pflegen. „Das gesammelte Geld wird vor Ort direkt eingesetzt, sodass die Gräber mit ewigem Ruherecht wieder würdevoll aussehen“, sagte Oberstleutnant Schöbel.

Auch Bernd Längler vom Verband der Reservisten in der Bundeswehr, der mit der Reservistenkameradschaft Püttlingen selbst Kriegsgräberpflege im In- und Ausland

betreibt, freut sich, dass so viele Menschen gespendet haben. „Die Reservisten sind immer gern zur Stelle und helfen, wo sie können“, betonte er und verwies darauf, dass diese Haus- und Straßensammlung seit langer Zeit selbstverständlicher und fester Bestandteil der Jahresplanung sei. „So sorgen wir auch mit dafür“, merkte Längler an, „dass auch heute noch weitere Kriegstote geboren und würdig bestattet werden können.“

Die traditionelle Dankveranstaltung in der Staatskanzlei konnte in

diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden, soll aber im nächsten Jahr wieder stattfinden.

„Unsere Helfer tun nicht nur dem Volksbund etwas Gutes, sondern engagieren sich auch für den Frieden“, erklärte VDK-Landesvorsitzender Werner Hillen abschließend und verwies darauf, dass das gesammelte Geld zur Pflege der Kriegsgräberstätten eingesetzt wird. Diese Gräber stellen nach seinen Worten eine ständige Mahnung zum Frieden dar.

Ein Inklusionskarussell für Picard

PICARD (red) Auf dem Spielplatz in Picard „Auf der Dellt“ ist ein neues Karussell eröffnet worden, das für

Spielen im Zeichen der Inklusion aufgestellt wurde. Denn ab sofort können auf dem Spielplatz an der



Das Inklusionskarussell „Auf der Dellt“ FOTO: MATTHIAS MORGEN

Altforweilerstraße Kinder mit und ohne Beeinträchtigung ganz selbstverständlich miteinander umgehen, berichtet der Saarlouiser Stadtverordnete Matthias Morgen (SPD). Er hat auch die Patenschaft für das neue Spielgerät übernommen.

In seiner Rede gab Morgen einen Überblick zur Beschaffung und Installation des neuen barrierefreien Spielgerätes, die Idee für den Aufbau entstand vor zwei Jahren, realisiert wurde das Projekt dann mit Partnern und Sponsoren: dem Karnevalsverein De Picarda Fräsch

startete eine Online-Tombola zur Weihnachtszeit und der SPD-Ortsverein Picard sorgte für eine Nikolaus-Überraschung. Alle Spenden und Erlöse flossen dann komplett in das Projekt. Auch die Sparda-Bank Südwest unterstützte das Projekt. Peter Haffner, Vorsitzender des Vereins Pro Inklusionsschaukel, beschaffte das Spielgerät und füllte mit seinem Verein die letzte finanzielle Lücke zur Projektrealisierung. Das Inklusionskarussell wurde an die Stadt Saarlouis übergeben, vertreten durch Bürgermeisterin Marion Jost.

MELDUNGEN

RODEN

Ausflug des TV 1879 führt zur Saarschleife

(red) Zur Saarschleifenrundfahrt lädt der TV 1879 Roden seine Mitglieder ein: Der Vereinsausflug startet am Samstag, 17. September, um 14 Uhr. Treffpunkt an der Undine Saarlouis. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bis Sonntag, 4. September, dringend erforderlich, wie der Verein mitteilt.

Anmeldung bei Bodo Martinus, Telefon (0 68 31) 8 79 71.

SCHWALBACH

Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

(rk) Schon jetzt lädt die Pfarrei Heilig Kreuz Schwalbach zu Gottesdiensten zu Beginn des neuen Schuljahres am Montag, 5. September, ein: für die Kirchbergschule, 8 Uhr, in Herz Jesu Griesborn, für die Laurentiuschule, um 9 Uhr, in St. Laurentius Hülzweiler und für die Bachaltschule um 10 Uhr in St. Josef Elm.

Produktion dieser Seite: Astrid Dörr, Hans-Christian Roestel

Marktplatz

www.markt.de

Verschiedenes

Wir liefern, Sie verlegen. Parkett, Laminat, Vinyl, ☎ (0 68 25) 49 95 08, www.fussboerdentechnik-schörr.de

Kaufgesuche

Altgold und Münzankauf
Goldschmelze Schafel
Saarlouis, ZougstraÙe 6, Tel. 51831-2209

Abonnenten

sparen gegenüber dem Kauf am Kiosk bares Geld!

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN ...

Kaum zu glauben aber wahr,
Gerhard Schmal wird heute 80 Jahr.
Es ist uns eine große Freude, dir zu gratulieren heute.
Bleib gesund und hab noch viele schöne Fahrradtouren.
Das wünschen Dir von ganzem Herzen **Margret, Michael und Beate, Kerstin und Thomas,** ganz besonders Michelle, Noah, Nicolas und Nils

EINE KLEINE AUFMERKSAMKEIT!
www.saarbruecker-zeitung.de/anzeigen